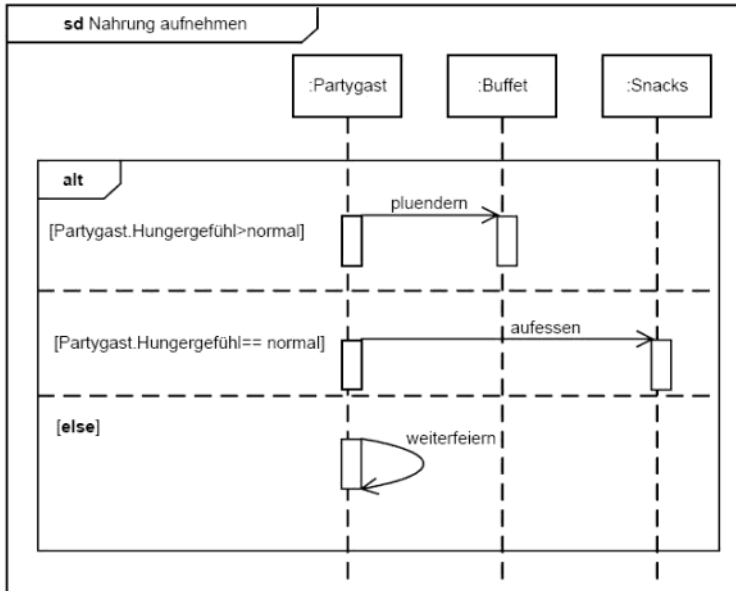


Kombinierte Fragmente

Sonntag, 16. September 2018 16:49

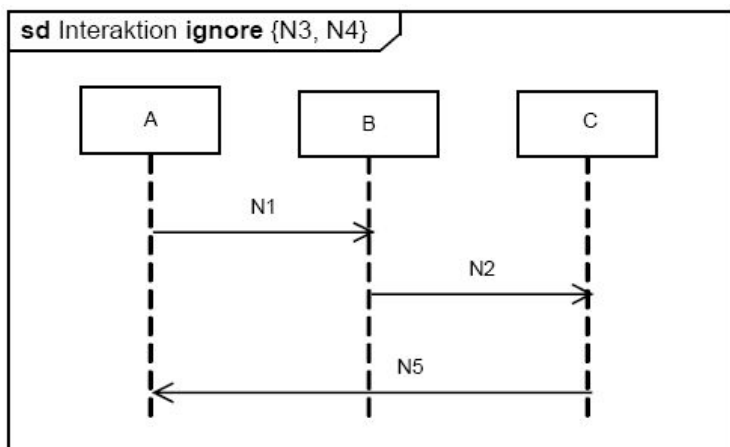
Die kombinierten Fragmente (engl. combined fragments) bieten die Möglichkeit in Sequenzdiagrammen bedingte Anweisungen und Verzweigungen, Schleifen und bestimmte Ausführungsarten zu modellieren. Dazu wird der Ablauf in ein oder mehrere Fragmente unterteilt. Eine Auswahl verschiedenen Interaktionsoperatoren bietet verschiedene Möglichkeiten, wie die erstellten Fragmente miteinander kombiniert und ausgeführt werden.

Kombinierte Fragmente – alt



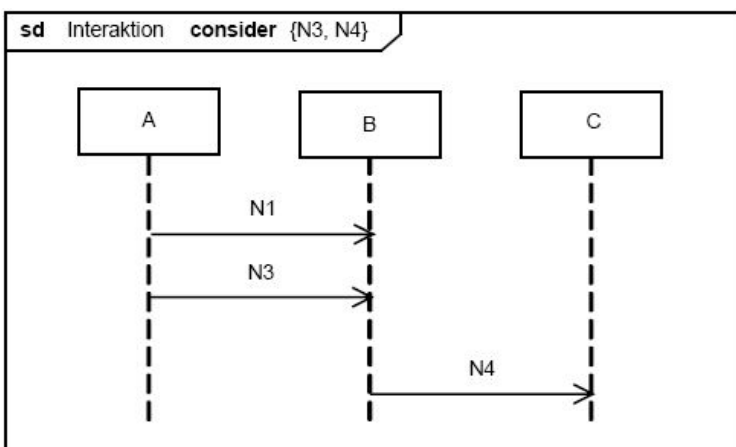
- Existenz von mehr als einer Ablaufmöglichkeit
- Bedingungen geben den Ablauf vor
Modellierung von -If-else-Bedingungen-Switch/case -Anweisungen

Kombinierte Fragmente – ignore



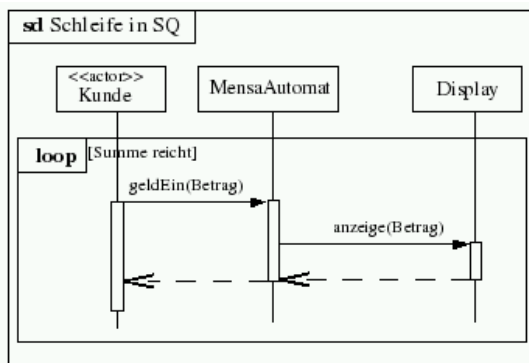
- Blendet Nachrichten aus, die für die Modellierung irrelevant sind
- Im realen System können diese jedoch vorkommen

Kombinierte Fragmente – consider



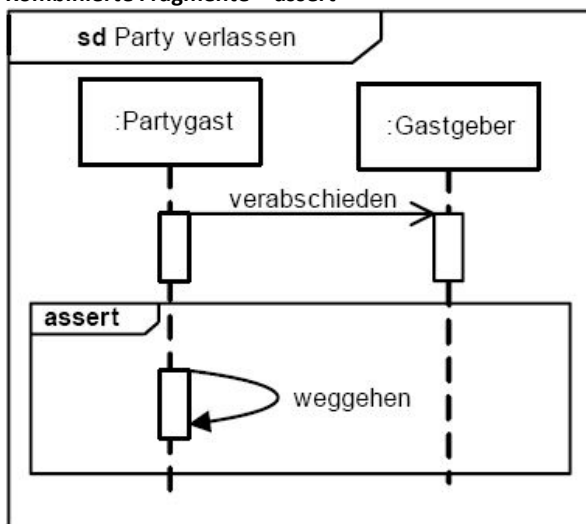
- Nur die genannten Nachrichten sind relevant
- Betont Intention des Modellierers

Kombinierte Fragmente (loop)



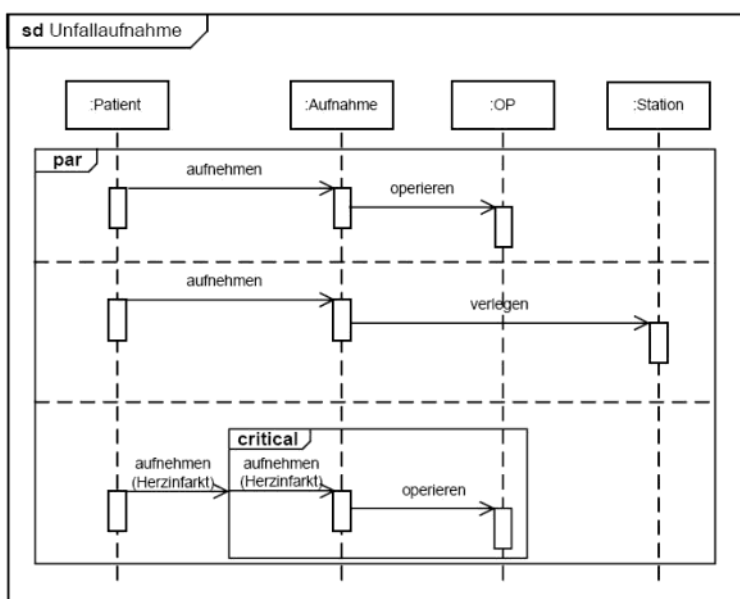
- (loop) Abbildung von Schleifen
- (loop) Zählschleife: loop(min, max)
- (loop) Abbruch/Ausführung durch [Bedingungen] steuerbar

Kombinierte Fragmente – assert



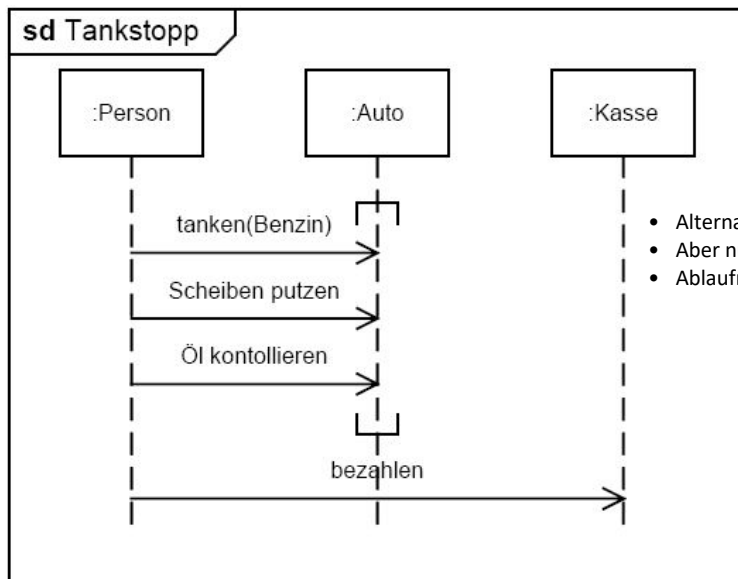
- Legt eine bestimmte Reihenfolge fest
- Zur Betonung gedacht

Kombinierte Fragmente – (par – critical)

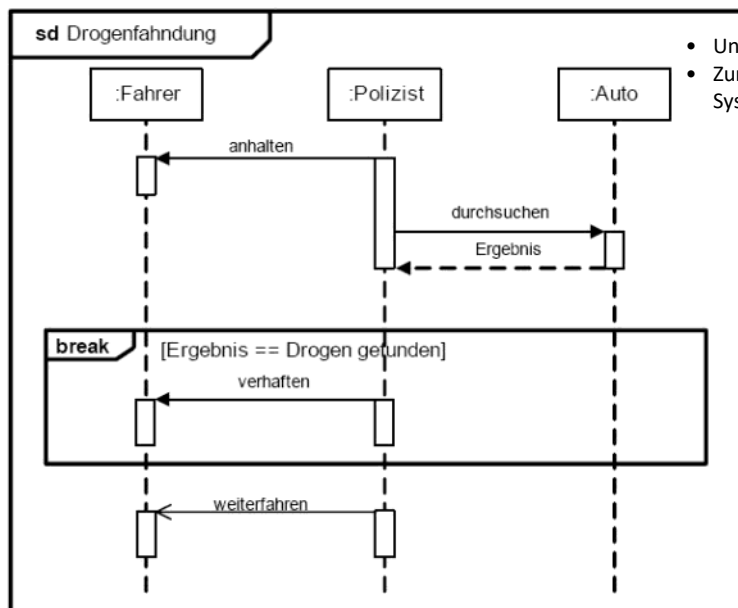


- (par) Mehrere Prozesse sollen gleichzeitig ablaufen
- (par> ?Threading?
- (critical) Festlegen eines ununterbrechbaren, statischen Ablaufs

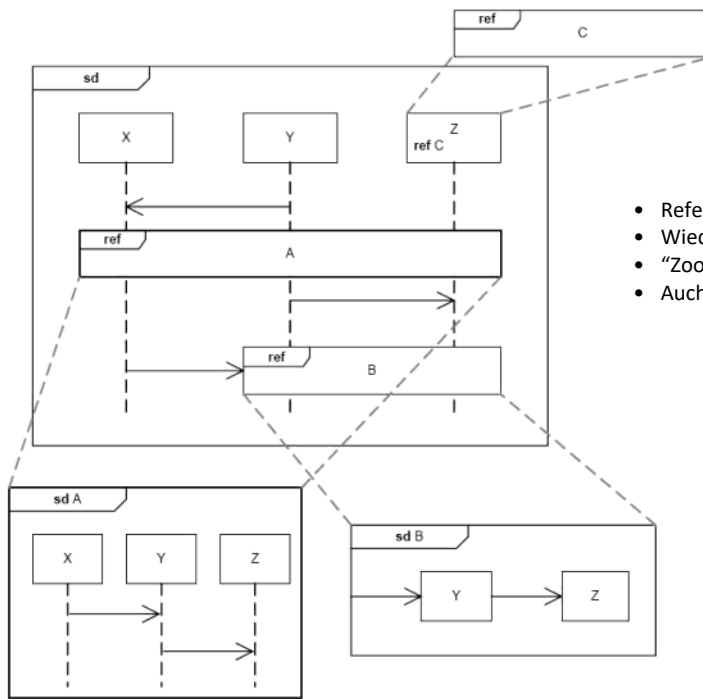
Kombinierte Fragmente – coregion



Kombinierte Fragmente – break



Kombinierte Fragmente – ref



- Referenziert (ref) auf eine beliebige Interaktion
- Wiederverwendung in mehreren Diagrammen möglich
- "Zooming" Gedanke
- Auch für Lebenslinien möglich